

Weltnaturerbe in den Köpfen verankern

AUSZEICHNUNG Förderverein verleiht Otto-Leege-Preis an Walter Theuerkauf – Umweltbewusstsein fördern

Jens Enemark, langjähriger Leiter des Wattenmeer-Sekretariats, würdigt in seiner Laudatio das Engagement des früheren Auricher Landrats.

WILHELMSHAVEN/AURICH/BOE – Der Förderverein „Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“ verlieh am vergangenen Freitag zum ersten Mal den Otto-Leege-Preis. Dieser ging an Aurichs früheren Landrat Walter Theuerkauf (wir berichteten). „Personen, die sich in besonderem Maße für den Naturschutz im niedersächsischen Wattenmeer einsetzen oder eingesetzt haben, werden in Zukunft damit geehrt“, sagte der Vorsitzende Jürgen Rahmel.

„Wir blicken mittlerweile auf eine 25-jährige erfolgreiche Naturschutzarbeit für das Niedersächsische Wattenmeer zurück“, so Rahmel. Als Beispiel für Aktionen, die der Verein im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer bereits begleitet oder gefördert hat, nannte der Vorsitzende die Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, die Ausbildung und Betreuung von Junior Rangern sowie praktische Naturschutzmaßnahmen wie zum Beispiel Gewässerpflege, Artenschutz oder Müllsammelaktionen.

Die Jubiläumsfeier des Vereins, die im Wattenmeer-Besucherzentrum am Südstrand stattfand, nutzten die Naturschützer zur erstmaligen Verleihung des Preises an den Preisträger Theuerkauf.

Der Namensgeber des Preises, Otto Karl Georg Leege, wurde am 21. Februar 1862 in Uelsen (Grafschaft Bentheim) geboren. Er war Pädagoge und Naturwissenschaftler und gilt als der Vater der Vogelschutzinsel Memmert und als Pionier des Naturschutzes im niedersächsischen Wattenmeer. Ab 1888 studierte Leege intensiv die Flora und Fauna der Insel



Unser Bild zeigt den Preisträger Walter Theuerkauf (Bildmitte) neben Peter Südbeck, Karl Ernst Behre, Jürgen Rahmel und Jens Enemark.

BILD: DIETMAR BÖKHAUS

Memmert. Er stellte dabei fest, dass die dort brütenden Vogel durch Jäger und Eier-sammler stark dezimiert wurden.

Dies war für Leege Anlass,

„Wir müssen den Schutz der Wattenmeerregion in den Köpfen der Menschen festigen.“

WALTER THEUERKAUF

sich intensiv für den Vogelschutz auf Memmert einzusetzen. Aufgrund seiner Bemühungen wurde der Memmertsand ab 1906 unter Schutz gestellt, ab 1907 zur Vogelkolonie und ab 1924 zum staatlichen Vogelschutz-

gebiet erklärt.

„Das Arbeitsgebiet von Otto Leege umfasste neben der Vogelkunde auch viele weitere Themen aus den Bereichen Zoologie, Botanik, Naturschutz und Volkskunde“, erklärte der Preisträger.

Mit dem Vortrag von Prof. Dr. Karl Ernst Behre, dem ehemaligen Leiter des Niedersächsischen Instituts für Historische Küstenforschung in Wilhelmshaven, zum Thema „Die Entwicklung des Jadesbusens und deren Auswirkungen auf die Natur- und Kulturlandschaft“ stand ein weiterer spannender und informativer Programmpunkt auf der Tagesordnung der Jubiläumsfeier, die musikalisch von Jörg Fröse, Mitglied der Friesenfolk-Gruppe „Laway“, untermalt wurde. Die Laudatio auf Preisträger Walter

Theuerkauf hielt Jens Enemark, langjähriger Leitender Sekretär des gemeinsamen Wattenmeer-Sekretariats.

Enemark würdigte Theuerkauf für sein Engagement zum Schutz der Wattenmeer-

„Wir blicken auf 25 Jahre erfolgreiche Naturschutzarbeit fürs Wattenmeer zurück“
JÜRGEN RAHMELE

region. Mit Männern und Frauen wie Walter Theuerkauf greife die Zielsetzung des Vereins, den Nationalpark, das Weltnaturerbe mit den natürlichen Lebensräumen und der Pflanzen- und Tierwelt sowie die Förderung des Umweltbewusstseins bei

den Menschen zu fördern. Theuerkauf wandle auf den Spuren Otto Leeges.

Für den Preisträger selbst ist der Schutz des Nationalparks, des Biosphärenreservates und des Weltnaturerbes eine „selbstverständliche Sache“. „Wir müssen das Umweltbewusstsein und den Schutz der Wattenmeerregion in den Köpfen der Menschen festigen“, gab sich der Preisträger kämpferisch.

Das Schlusswort und einen Ausblick auf die Zukunft des Nationalparks gab Peter Südbeck als Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, der den Förderverein Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer als „unentbehrlich zum Schutz der nachhaltigen Entwicklung der Wattenmeer-Region“ würdigte.